

Berichtsvorlage

zur Behandlung im: **Ausschuss für Kultur, Integration und Gleichstellung**

zur Kenntnis im:

Betreff: Girls' Day Akademie Tübingen

Bezug:

Anlagen: Informationsblatt „Girls' Day Akademie Tübingen“

Zusammenfassung:

Die Girls' Day Akademie Tübingen ist ein gemeinsames Projekt des Vereins Neue Arbeit Zollern-Achalm e.V. und der Stabstelle für Gleichstellung und Integration der Universitätsstadt Tübingen und soll jungen Mädchen an Tübinger Haupt- und Realschulen durch schuljahresbegleitende Workshops und mehrtägige Betriebspraktika Einblicke in handwerklich-technische Berufsfelder ermöglichen. Mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 wurde das Projekt an vier Tübinger Schulen gestartet und läuft einen Zeitraum von drei Jahren.

Die Girls' Day Akademie Tübingen wird hierbei zusammen mit fünf weiteren Akademien im Bundesland durch Projektmittel des Europäischen Sozialfond für Deutschland (ESF) und des Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg mit insgesamt über 220.000 € gefördert.

Die Handwerkskammer Reutlingen und die Eberhard Karls Universität Tübingen sind Kooperationspartner; längerfristig soll ein lokales Bündnis aufgebaut werden, an dem sich Betriebe und Institutionen aus Tübingen aktiv beteiligen.

Ziel:

Die Girls' Day Akademie fördert eine gezielte Berufsorientierung junger Frauen und Chancengleichheit bei der Berufswahl. Das bedeutet, die Potenziale und Stärken der Schülerinnen sichtbar zu machen, ihr Interesse an technischem und handwerklichem Know-how zu wecken und so ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. Der gesamte Prozess der Berufsfindung und Entwicklung individueller Qualitäten und Stärken wird auf diesem Wege über einen längeren Zeitraum kontinuierlich unterstützt.

Für die Firmen und Betriebe in und um Tübingen ist die Girls' Day Akademie eine Gelegenheit, ihre Ausbildungsbereitschaft gegenüber Mädchen zu erhöhen. Gleichzeitig können sie aktiv zu einer Verbesserung der Ausbildungschancen für junge Frauen im Landkreis beitragen und motivierte Nachwuchskräfte für ihren Betrieb kennen lernen.

Bericht:

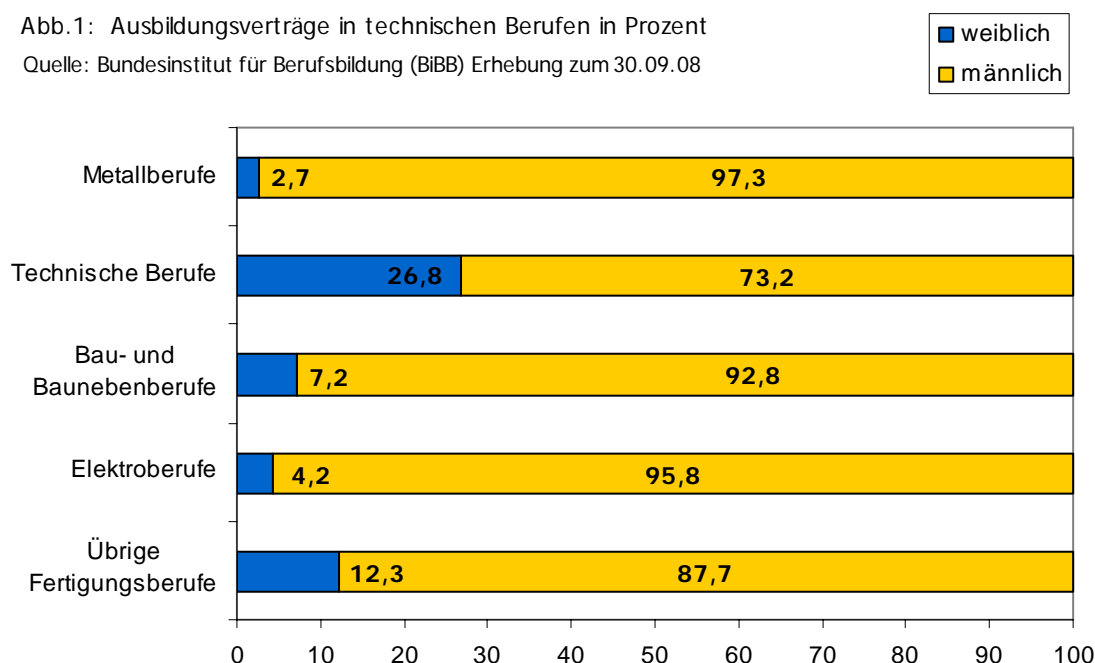
1. Anlass / Problemstellung

Junge Frauen in Deutschland verfügen über eine besonders gute Schulausbildung. Dennoch entscheidet sich jedes zweite Mädchen für einen der zehn „mädchentypischen“ Ausbildungsberufe, unter denen sich kein einziger handwerklich-technischer Beruf befindet. Junge Frauen sind überwiegend in kaufmännischen oder medizinischen Assistenz-Berufen oder im Dienstleistungssektor tätig.

Damit schöpfen die Mädchen ihre Berufsmöglichkeiten nicht voll aus, denn gerade in den techniknahen und handwerklichen Bereichen fehlt Betrieben und Ausbildungsstätten aufgrund der demographischen Entwicklung qualifizierter Nachwuchs. Jeder vierte Handwerksbetrieb in Deutschland sucht bereits jetzt geeignete Fachkräfte. Die Arbeitgeberverbände gehen von einer steigenden Tendenz aus. Allein in Baden-Württemberg fehlen – so die neuen Prognosen – im Jahr 2030 bis zu 230.000 Personen mit einem beruflichen Abschluss.

Abb.1: Ausbildungsverträge in technischen Berufen in Prozent

Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB) Erhebung zum 30.09.08



Gleichzeitig sind die „typisch weiblichen“ Berufsfelder zu einem großen Teil deutlich schlechter bezahlt als die so genannten „Männerberufe“. Den Mädchen fehlen oft Selbstvertrauen und - gerade in Haupt- und Realschulen - die Möglichkeiten, gewünschte Berufsziele umzusetzen. Studien haben gezeigt, dass schon in der Schule das Interesse und die Fähigkeiten der Schülerinnen in technischen und naturwissenschaftlichen Feldern unterstützt werden sollte.

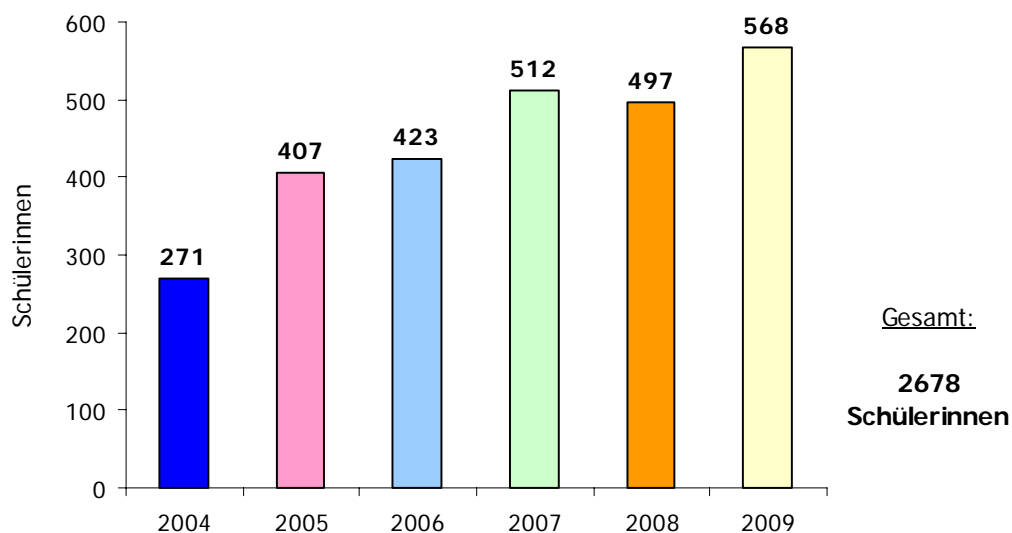
Es gibt jedoch zunehmend Bemühungen von Bund und Ländern, diesem Sachstand entgegenzuwirken und geschlechtersensible Berufswahlprojekte wie die Girls' Day Akademie gezielt zu fördern.

2. Sachstand

Der Mädchen-Zukunftstag „Girls' Day“ im April jeden Jahres ist für Mädchen in ganz Deutschland als größte Initiative für geschlechtsspezifische Berufsorientierung etabliert und findet seit 6 Jahren auch sehr erfolgreich in Tübingen statt:

Seit 2004 wurden an dem Aktionstag über 2600 Tagespraktika (ohne den Schwerpunkt ‚Neue Wege für Jungs‘) in naturwissenschaftlichen, technischen, handwerklichen Berufen durch die Koordination der Stabsstelle Gleichstellung und Integration an interessierte Tübinger Schülerinnen vermittelt.

Abb.2: Anzahl Teilnehmerinnen Girls' Day Tübingen nach Jahren



Die Girls' Day Akademie ist ein Verstetigungsprojekt des Girls' Day, bei dem während des gesamten Schuljahres nachhaltige Vorbereitung auf den Berufsalltag und die Unterstützung bei der Wahl der Ausbildung für die Schülerinnen angeboten wird. Engagierte und interessierte junge Frauen sollen also über den Mädchen-Zukunftstag hinaus für technische und handwerkliche Berufe begeistert werden.

Aktuelle Schulkooperationen bestehen zu der Mörikeschule, dem Haupt- und Realschulzweig der Geschwister-Scholl-Schule Tübingen sowie zur Schlossschule Gomaringen.

Die Workshops und Seminare zur spezifischen Berufsfindung sind für die Mädchen nachhaltiger Bestandteil des regulären Unterrichtsplans und umfassen insgesamt etwa 120 Stunden. Es gibt verschiedene Module, die die Schülerinnen durchlaufen und die als Doppelstunden im Unterricht oder Termine im Klassenverband innerhalb des Projektnetzwerk angelegt sind. Diese Module umfassen unter anderem Seminare zu den Themenfeldern Kompetenzbilanz, Berufsfindung, Selbstpräsentation, Kommunikation, Teamarbeit, Robotik, Neue Medien sowie Umwelt und Energie.

Zweiter Schwerpunkt sind gezielte Workshops zur Praktikumssuche und Praktikumstage in verschiedenen Firmen und Unternehmen. Die Schnuppertage in den Betrieben bieten den Schülerinnen die Möglichkeit, sich theoretisches, technisches und handwerkliches Know-how anzueignen, interessante Berufsfelder kennen zu lernen und sich selbstbewusst dem Ausbildungsmarkt zu präsentieren.

Abb.: Beispiel für Ablauf an einer Schule - Schuljahr 2009/2010

Phase 1: September – Dezember 09

monatlicher Treffpunkt Beruf	für Schülerinnen Klasse 7-9 mit Workshops „Handwerk + Technik“, „Neue Medien“, „Lebens- und Berufswege“
Klasse 8	Elternabend, Seminare 1+ 2
Klasse 9	Teilnahme am Stärkenpass + Seminare 2 + 3

Phase 2: Januar – April 10

Treffpunkt Beruf	Praktikumssuche, Betriebsbesichtigung, Praktika
Klasse 8	Seminare 3 + 4

Phase 3: April – Juli 10

Treffpunkt Beruf	Robotik, Umwelt und Energie, Technik, ‚Bits & Bytes in Music‘, etc.
Klasse 7	Einstieg in Thema „Beruf“ durch Betriebsbesichtigung + Rückblick Girls' Day Akademie-Mentorinnen
Klasse 8	Seminar 5, Einstieg in Mentorinnensystem (letzter Treffpunkt)

Das Konzept ist auf Schülerinnen der 8. Klasse angelegt, die ein Schuljahr mit Seminaren und Praktika durchlaufen und dabei gleichzeitig als Mentorinnen für die nachfolgende 8. Klasse ausgebildet werden. Die „Ausbildung“ endet mit der Überreichung der Urkunde zur „Girls' Day Akademikerin“ im zweiten Jahr.

Für die Präsentation des Projektes wird derzeit eine Homepage unter der Adresse www.gda-tuebingen.de eingerichtet, die über aktuelle Termine der Akademie berichtet und den Unternehmen und Betrieben rund um Tübingen die Möglichkeit gibt, sich und ihre Ausbildungsmöglichkeiten vorzustellen.

3. Lösungsvarianten

Es bestehen keine Alternativen, da der Projektantrag vom Wirtschaftsministerium Baden-Württembergs bereits bewilligt worden ist.

4. Vorgehen der Verwaltung

Die Stadtverwaltung wird das komplett gegenfinanzierte Drittmittelprojekt durchführen. Der Stabstelle steht hierfür eine Teilzeitkraft mit 35 % zur Verfügung, die für die Akquise der Praktika und Aktualität der Homepage zuständig ist.

5. Finanzielle Auswirkungen

Keine.

6. Anlage

Informationsblatt Girls' Day Akademie Tübingen

Zukunft jetzt! Girls' Day Akademie Tübingen

Jeder vierte Handwerksbetrieb in Deutschland sucht bereits heute geeignete Fachkräfte. Die Arbeitgeberverbände gehen von einer steigenden Tendenz aus. Allein in Baden-Württemberg fehlen 2030 bis zu 230.000 Personen mit einem beruflichen Abschluss.

Die Girls' Day Akademie Tübingen bietet einen maßgeschneiderten Lösungsansatz am Standort Tübingen: Engagierte und interessierte junge Frauen sollen über den Tag hinaus für technische und handwerkliche Berufe begeistert werden. Unser Motto lautet: Zukunft jetzt!

Nutzen Sie als Unternehmen die Chance, leistungsstarke Nachwuchskräfte zu finden. Wir helfen Ihnen dabei. Zugleich leisten Sie mit Ihrer Beteiligung an der Girls' Day Akademie einen Beitrag zur Verbesserung der Ausbildungschancen junger Frauen.

Unser Dank gilt dem Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg und dem Europäischen Sozialfond für die großzügige Förderung. Der Handwerkskammer Reutlingen sowie der Universität Tübingen danken wir für die Unterstützung.

Oberbürgermeister Boris Palmer ist Schirmherr des Projektes.



Dr. Susanne Omran
Stabstelle
Gleichstellung und Integration



Angelika Hipp
Neue Arbeit
Zollern-Achalm e.V

Spannende Einblicke Sorgfältige Begleitung

Die Girls' Day Akademie vermittelt den Mädchen spannende Einblicke in technische und handwerkliche Berufe. Durch gezielte Workshops und Praktikumstage erweitern die Schülerinnen ihre Kompetenzen und Berufsvorstellungen.

Workshops und Seminare zur spezifischen Berufsfindung sind für die Mädchen aus Haupt- und Realschulen nachhaltiger Bestandteil des regulären Unterrichtsplans.

Die Praktikumstage in den Betrieben bieten den Schülerinnen die Möglichkeit, sich theoretisches, technisches und handwerkliches Know-how anzueignen, interessante Berufsfelder kennen zu lernen und sich selbstbewusst dem Ausbildungsmarkt zu präsentieren.

Weitere Informationen:
www.gdatuebingen.de



GDA TÜBINGEN
GIRLS' DAY AKADEMIE